

Garantie- Information

Für unsere technischen Geräte und Fahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffbarkeit. Die Dauer der Garantiezeit richtet sich nach unserem zum Zeitpunkt des Kaufes gültigen Angebot. Ist keine längere Frist angegeben, so beträgt die Garantiezeit 6 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt liegen Sie bitte durch einen Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Liefererschein u.ä.) bei uns. Sie dieses Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen ausgedruckt und liegen in unseren Warenhäusern bzw. Verkaufsstellen zu. Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

Grüße
Technisches Büro
10.120 Euro

Gasherde

Erdgas-Ausführung
Flüssiggas-Ausführung
Stadegas-Ausführung



Gebrauchs- und Montageanweisung

Europas größtes Versandhaus
90750 Fürth

Quelle

Anschriften der Quelle Kundendienststellen

REGION OST

12683	Berlin-Ost , Rapsweg 53	51643	Gummersbach , Arthfelder Str. 31 Kassel, siehe Fulda/Brück
13347	Berlin-Nord , Gröninger Straße 25	56070	Köhlenz , Rudolf-Diesel-Straße 2 a Köln, Hugo-Eckener-Straße 35
12105	Berlin-Süd , Ringstraße 42	50829	Mainz-Laubenheim , Am Dammweg 23
03042	Cottbus , Merzdorfer 33	35043	Marburg-Cappel , Marburger Straße 65
09224	Cüna b. , Chenmitz , Pleißäuer Str. 2	63069	Offenbach , Schumanstraße 78
02694	Guttau b. , Bautzen , Am Bahnhof	57080	Würzburg , Max-v.-Laue-Straße 20
06126	Halle-Neustadt , Teutschenthaler-Landsitz		
01809	Heidenau b. , Dresden , Hauptstraße 44		
14492	Potsdam , Gartenstr. 42		
04155	Leipzig , Bohnestraße 17-19		
39124	Magdeburg , Lubecker Straße 23 a	55643	Bad Kreuznach , Industriestraße 3 Bielefeld, Gansäcker 13
17033	Neubrandenburg , Lindenhof 2c	79108	Freiburg , Zinkmattenstraße 24
01471	Radeburg , bei Dresden, Bärwalder Str. 2	67057	Kaiserslautern , Nordbahnhstraße 1
18069	Rostock , Kirschanweg 9	76189	Karlsruhe , Hansastrasse 29

REGION SÜDWEST

12683	Braunschweig , Aussigstraße 2	67067	Ludwigsfelde , Neckenheimer Straße 10 Mannheim-Neckarau, Innenstraße 41
28219	Bremen , Bayernstraße 173	74172	Neckarsulm , Im Klaeußluß 27
27576	Brêmehaven , Schlaichholstr. 23	77556	Offenburg , Industriestraße 4 a
29223	Celle , Sprengerstraße 12	75179	Pforzheim , Freiburger Straße 15
26723	Emden , Zweier Poldervog 14	88212	Reutlingen , Motorworksstraße 31
24941	Fleinsburg , Boschstraße 2	72766	Ravensburg , Am Heilbrunner 51
38640	Goslar , Glockengießerstraße 38	66125	Saarbrücken-Dudweiler , Rehgrabenstr. 7
22041	Hamburg , Elftingestr. 19	74472	Stuttgart , siehe Bielefeld und Waiblingen
31789	Hamein-Altferda , Lahngasse 25	54344	Trier-Kenn , Im Gewerbegebiet
30165	Hannover , Beiersdorfstr. 6	89081	Ulm-Jungingen , Buchenweg 5
31127	Hildesheim , Cheruskerring 47	78056	Villingen-Schwenningen , Steinbeisstraße 52
25524	Izehoe , Lie-Meiner-Str. 23	71334	Waiblingen 4-Hegnach , Gottl.-Daimler-Str. 5
24143	Kiel , Flitteker Straße 5	67347	Worms , Soyerer Straße 126
23554	Lübeck , Schwartauer Landstraße 2		
21339	Lüneburg , In der Marsch 17	95122	Ansbach , Rothenburger Straße 42
24534	Neumünster , Wasbeker Straße 45	86179	Augsburg , Unterer Tawweg 40
21682	Oldenburg , Baumschuleweg 34	96052	Bamberg , An der Breitenau 9
38448	Wolfsburg , Heinrichswinkel 7	95444	Bayreuth , P.-Henlein-Straße 9

REGION SÜD

59755	Arnsberg , Lange Wende 24	97065	Fürth-Poppenreut , Helm.-Stranka-Straße 15
33007	Bielefeld , Hofstraße 16/22	85051	Ingolstadt-Haunwöhren , Oberringstraße 24
44791	Bochum , Harpener Str. 62	07745	Jena-Goschwitz , Am Zementwerk 7
44145	Dortmund , Eisenstraße 44	87457	Kempten , Porschestr. 10
40599	Düsseldorf , Paul-Thomas-Straße 58	84030	Landsbut-Engolding , Festplatzstraße 16
47059	Duisburg , Paul-Rückert-Straße 16	80935	München , Waldmeisterstraße 95
45556	Essen , Heegstr. 55 C	90451	Nürnberg , Wertachstraße 35
58099	Hagen , Kabeler Straße 70	93059	Regensburg , Visstrasse 26
59667	Hann , Spanglerstraße 15	94315	Straubing , Krankenhausgasse 16
32229	Minden , Ippenstrasse 8	83278	Traunstein-Traunst , Kreuzstraße 6
41238	Mönchengladbach , Eifstraße 20	92637	Weiden , Oskar-v.-Miller-Straße 21
48163	Münster , Borkstraße 20		
48300	Osnabrück , Karmannstraße 7	6850	Dornbirn , Marktstr. 12
48432	Paderborn , Otto Städter-Straße 17	8020	Graz , Aspernsgasse 2
46385	Rheine , Peterstraße 36	6620	Innsbruck , Amraser Seest. 56 a
42269	Wesel , Fritz-Haber-Straße 11	9020	Klagenfurt , Ankernhofstr. 41
	Wuppertal , Rosenthalstraße 12	3500	Linz , Industriezeile 47
		4016	Leoben , Judendorfstr. 64
		8700	Österreich , Judendorfstr. 64
		7400	Salzburg , Rupertsgasse 3
		5020	Spittal/Drau , 10-Oktober-Str. 22
		9800	Wien , Rinnböckstr. 50
		1110	

REGION MITTE

52078	Aachen , Neuenhofstraße 124	63139	Aschaffenburg , Froschlstraße 24
56251	Bad Hersfeld , Kolberger Straße 19	53347	Bonn-Affter , Schönlatweg 5
64331	Darmstadt-Weiterstadt , Robert-Bosch-Str. 9	53347	Frankfurt/M. , siehe Offenbach
36043	Fulda , Donaustraße 26	34277	Fulda/Brück/O Berghausen , Crumbacher Str. 56
35398	Gießen , Robert-Bosch-Straße 10	37124	Göttingen-Rosdor , Rieschenweg 5

Die Telefon-Rufnummer unseres Quelle Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quellakatalog zu entnehmen.

Notizen

Inhaltsverzeichnis

Hinweis zur Verpackungsentfernung

Technische Daten

Gebrauchsanweisung

Wichtige Hinweise

Geräteaufbau

Bedienungsblende

Manuelle Zündung

Kochstellen

Inbetriebnahme der Kochstellenbrenner

Kochen auf den Kochstellen

Einkochen auf der Kochstelle

Backöfen

Vor dem ersten Benutzen

Inbetriebnahme des Backofenbrenners

Anwendung des Zubehörs

Einschubebenen/Temperatureinstellung

Backen im Backofen

Braten im Backofen

Einkochen im Backofen

Backtabelle / Bratabelle

Reinigung und Pflege

Was ist, wenn etwas nicht funktioniert?

Austausch von Geräteteilen

Störungen

Montageanweisung

Wichtige Hinweise

Werksseitige Einstellung

Gasherd aufstellen

Gasanschluß

Inbetriebnahme

Umstellung auf andere Gasart

- Flüssiggasanschluß

- Betrieb mit Erdgas nach TGL 28049

- Betrieb mit Erdgas

- Kochstellen-Vollbranddüsen austauschen
- Kleinbranddüse einstellen oder wechseln

Backofen-Brennerdüse wechseln

- Erstluff einstellen

- Backofen-Temperaturregler

Funktionskontrolle

Benutzer unterrichten

Fetten der Hähne

Tabelle I - Wärmeverlastung, Gasdurchgang, Düsenkennzeichnung
Tabelle II bis VII - Umstellung auf andere Gasart

Kundendienst

Anschriften der Quelle-Kundendienststellen

Garantie-Information

Hinweis zur Verpackungsentfernung	Seite 5
Technische Daten	Seite 6
Gebrauchsanweisung	Seite 7
Wichtige Hinweise	Seite 8
Geräteaufbau	Seite 9
Bedienungsblende	Seite 9
Manuelle Zündung	Seite 9
Kochstellen	Seite 10
Inbetriebnahme der Kochstellenbrenner	Seite 10
Kochen auf den Kochstellen	Seite 11
Einkochen auf der Kochstelle	Seite 11
Backöfen	Seite 12
Vor dem ersten Benutzen	Seite 12
Inbetriebnahme des Backofenbrenners	Seite 12
Anwendung des Zubehörs	Seite 13
Einschubebenen/Temperatureinstellung	Seite 14
Backen im Backofen	Seite 15
Braten im Backofen	Seite 16
Einkochen im Backofen	Seite 19
Backtabelle / Bratabelle	Seite 20
Reinigung und Pflege	Seite 21
Was ist, wenn etwas nicht funktioniert?	Seite 26
Austausch von Geräteteilen	Seite 28
Störungen	Seite 28
Montageanweisung	Seite 29
Wichtige Hinweise	Seite 30
Werksseitige Einstellung	Seite 31
Gasherd aufstellen	Seite 32
Gasanschluß	Seite 32
Inbetriebnahme	Seite 33
Umstellung auf andere Gasart	Seite 33
- Flüssiggasanschluß	Seite 33
- Betrieb mit Erdgas nach TGL 28049	Seite 34
- Kochstellen-Vollbranddüsen austauschen	Seite 35
- Kleinbranddüse einstellen oder wechseln	Seite 36
Backofen-Brennerdüse wechseln	Seite 38
- Erstluff einstellen	Seite 39
- Backofen-Temperaturregler	Seite 40
Funktionskontrolle	Seite 40
Benutzer unterrichten	Seite 40
Fetten der Hähne	Seite 41
Tabelle I - Wärmeverlastung, Gasdurchgang, Düsenkennzeichnung	Seite 42
Tabelle II bis VII - Umstellung auf andere Gasart	Seite 48
Kundendienst	Seite 51
Anschriften der Quelle-Kundendienststellen	Seite 52
Garantie-Information	Seite 52

Sehr geehrter Kunde!

Notizen

- Vor Inbetriebnahme bitten wir Sie, diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durchzulesen. Sie werden dann sehr rasch mit dem neuen Gerät vertraut sein.
- Prüfen Sie bitte, ob das Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls sie einen Transportschaden feststellen, wenden Sie sich bitte an die Quellenverkaufsniederlassung oder an das Regionallager, das Ihr Gerät geliefert hat. Die Telefon-Nr. finden Sie auf den Kaufbelegen bzw. auf dem Lieferschein.

- **Ein Gasherd ist kein Spielzeug...**

Achtung! Der Gasherd wird beim Betrieb heiß! Vor allem die Kochstellen, der Wasenabzug und das Backofensichtfenster.

Kinder sollten unbedingt ferngehalten werden! Kinder erkennen nicht die Gefahren, die beim Umgang mit Gasgeräten entstehen können. Deshalb Kinder niemals unbeaufsichtigt mit diesen Geräten arbeiten lassen. Unsere Geräte entsprechen den Sicherheitsbestimmungen des Gesetzes über technische Arbeitsmittel. Diese decken jedoch nicht in jedem Falle die möglichen Unfallsrisiken ab.

- Der Gasherd wird in der von Ihnen bestellten Gas-Einstellung - Erdgas, Stadtgas oder Flüssiggas - geliefert.
Eine Umstellung auf eine andere von den genannten Gassorten ist möglich. Bitte, informieren Sie sich beim Kundendienst.

Kundendienst

Verpackungs - Entsorgung

Sollten Sie Schwierigkeiten mit dem Gerät haben, dann verständigen Sie bitte die nächstgelegene Quelle-kundendienststelle mit Angabe der auf dem Typenschild befindlichen Bestell-Nummer und Privileg-Nummer.

Die Anschriften finden sie im Kundendienst-Verzeichnis oder im Quelle-Katalog. Natürlich können Sie auch schreiben an:

Großversandhaus QUELLE
Kundenbetreuung
90750 FÜRTH

Bitte die Bestell- und Privileg-Nummer Ihres Gerätes eintragen und beim Gespräch mit unserem Kundendienst stets angeben.

Das Typenschild ist nach dem Öffnen der Tür unterhalb des Backofens oder rechts sichtbar.

Best. -Nr. _____	_____
Priv. -Nr. _____	_____

Gebrauchsanweisung griffbereit aufbewahren und bei Weitergabe des Gerätes bitte mit übergeben!

Hinweis zur Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen, sowie Kunststoffverpackungsteile

in die dafür jeweils vorgesehenen Sammelbehälter geben. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht:

PE für Polyethylen** O2 = PE-HD:04 PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Technische Daten

Montageanweisung

Bestell-Nr.

006.951-8 Erdgas	007.193-6 Flüssiggas	007.250-5 Stadtgas
---------------------	-------------------------	-----------------------

Abrmessungen

- Herdkörper (H x B x T)
- mit Kochmuldendeckel
- mit offenem Kochmuldendeckel
- höhenverstellbar

Gas-Kochstellen

- Kochstelle vorne links, Normalbrenner Watt
- Kochstelle hinten links, Starkbrenner Watt
- Kochstelle hinten rechts, Normalbrenner Watt
- Kochstelle vorne rechts, Hilfsbrenner Watt
- Backofenbrenner Watt

Fabrikseitige Einstellung

Erdgas EE-15.0	Flüssiggas	Stadtgas
1.05 m³/h	770 g/m³	2.67 m³/h

Nenndruck*	R 1/2"
------------	--------

Backofen- Temperaturregelung

°C

145 bis 260

Ausstattung

- Fettpfanne**
- Rost
- Backblech
- Aufstellfüße

Umstellung auf andere Gasart

Tabelle VII

Umstellung von Stadtgas TGL 28049 auf ...

	Vollbrand	Backofenbrenner	Kleinbrand	Erstluft
ERDGAS EE	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Erdgas EE bis zum Anschlag laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 26) ausschrauben und Düse für Erdgas EE bis zum Anschlag laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 26) ausschrauben und Düse für Erdgas EE bis zum Anschlag laut Tab. 1 einschrauben.	Größte Öffnung (Abb. 25)
STADTGAS A	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Stadtgas A laut Tab. 1 einschrauben.	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Stadtgas A laut Tab. 1 einschrauben.	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Stadtgas A laut Tab. 1 einschrauben.	Keine Umstellung
STADTGAS B	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Stadtgas B laut Tab. 1 einschrauben.	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Stadtgas B laut Tab. 1 einschrauben.	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Stadtgas B laut Tab. 1 einschrauben.	Keine Umstellung
ERDGAS H	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Erdgas H laut Tab. 1 einschrauben.	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Erdgas H laut Tab. 1 einschrauben.	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Erdgas H laut Tab. 1 einschrauben.	Größte Öffnung (Abb. 25)
ERDGAS L	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Erdgas L laut Tab. 1 einschrauben.	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Erdgas L laut Tab. 1 einschrauben.	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Erdgas L laut Tab. 1 einschrauben.	Größte Öffnung (Abb. 25)
FLÜSSIGGAS	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Flüssiggas laut Tab. 1 einschrauben.	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Flüssiggas laut Tab. 1 einschrauben.	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Flüssiggas laut Tab. 1 einschrauben.	Größte Öffnung (Abb. 25)

Die Gasherde sind DIN-DVGW registriert.

* Kategorie III, zusätzlich für den Betrieb mit Stadtgas nach TGL 28049

** Das Backblech ist auch als Fettpfanne zu benutzen.

Montageanweisung

Gebrauchsanweisung

Umstellung auf andere Gasart

Tabelle VI

Umstellung von Stadtgas TGL 28049 auf ...

	Kochstellenbrenner	Kleinbrand
ERDGAS EE	Vollbranddüse (Abb. 16 u. 17) ausschrauben und Düse für Erdgas EE laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 19 u. 20) ausschrauben und Düse für Erdgas EE bis zum Anschlag laut Tab. 1 einschrauben. Keine Umstellung
STADTGAS A	Vollbranddüse (Abb. 16 u. 17) ausschrauben und Düse für Stadtgas A und Lufteiger laut Tab. 1 einschrauben.	Keine Umrüstung
STADTGAS B	Vollbranddüse (Abb. 16 u. 17) ausschrauben und Düse für Stadtgas B und Lufteiger laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 19) ausschrauben, bis min. Wärmebelastung laut Tab. 1 erreicht wird.
ERDGAS H	Vollbranddüse (Abb. 16 u. 17) ausschrauben und Düse für Erdgas H laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 19) ausschrauben und Düse für Erdgas L laut Tab. 1 bis zum Anschlag einschrauben.
ERDGAS L	Vollbranddüse (Abb. 16 u. 17) ausschrauben und Düse für Erdgas L laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 19) ausschrauben und Düse für Flüssiggas laut Tab. 1 einschrauben.
FLÜSSIGAS		

Wichtige Hinweise

- Der Anschluß des Gasherdes darf nur von einem zugelassenen Gasinstallateur ausgeführt werden.**

- Beim Anschluß von Elektrogeräten an Steckdosen in Herdnähe darauf achten, daß Anschlußleitungen nicht mit heißen Kochstellen in Berührung kommen, oder durch die heiße Backofentür eingeklemmt werden.

- Auf den Kochstellen können sich überheizte Fette und Öle schnell entzünden. Speisen mit Fetten oder Ölen, z.B. Pommes frites dürfen daher nur unter Aufsicht zubereitet werden.

- Den Backofen nicht mit einer Alufolie auslegen bzw. keine Back- und Bratgefäße direkt auf den Backofenboden stellen. Der dadurch entstehende Wärmestau kann das Email zerstören. Derartige Emailschäden unterliegen nicht unserer Garantieleistung.**

• Die Gasbrenner nicht zur Raumheizung verwenden!

- Beim Backofenbetrieb stets den Kochmuldeckel hochklappen.

• Das Typschild ist nach dem Öffnen der Backofentür rechts sichtbar.

- Bei Störungen die Energiezufuhr sofort abstellen! Kundendienst verständigen!**

- Zur Aufrechterhaltung der Sicherheit des Gerätes dürfen Reparaturen, insbesondere an gasführenden Teilen, nur von Gasfachkräften ausgeführt werden. Bitte wenden Sie sich bei einem Störungsfall direkt an unseren Kundendienst.**

- Gebrauchs - und Montageanweisung gut aufbewahren!

Bei der Umstellung auf eine andere Gasart ein entsprechendes Aufklebeschild anbringen.
Bei Einstellung auf Erdgas EE müssen die Vollbrand-Festdüse, die Kleinbrand-Einstelldüse, sowie die Ersatz-Einstellhülse wieder versiegelt werden.

Gebrauchsanweisung

Montageanweisung

Geräteaufbau

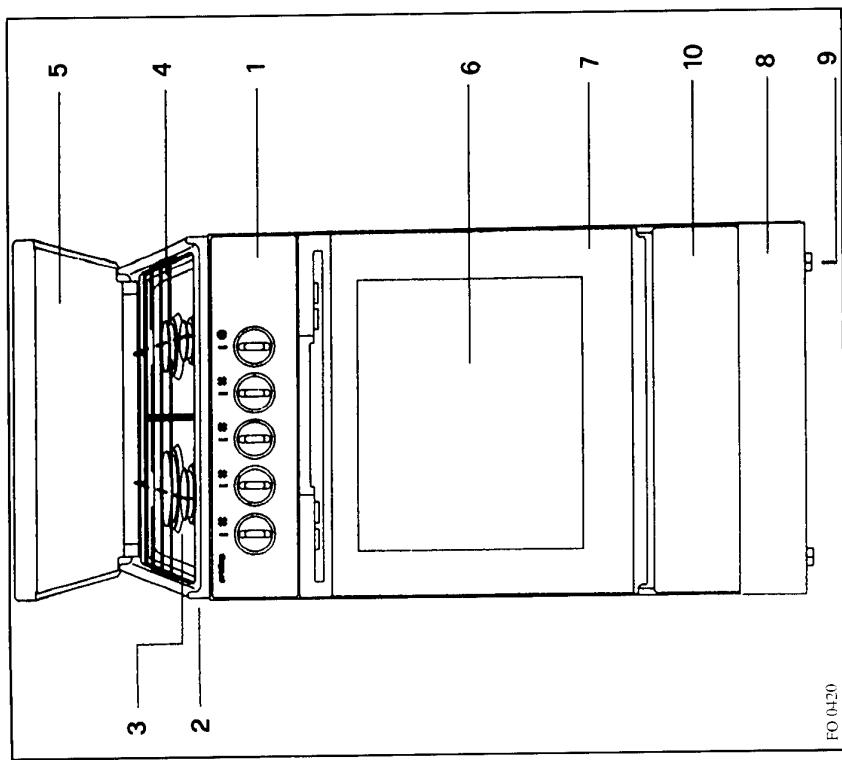


Abb. 1

1. Bedienungsblende (s. Seite 6 und Absatz:
Technische Daten)
2. Gaskochmulde
3. Kochstellenbrenner
4. Rippennrost (abnehmbar)
5. Kochmuldeckel (abnehmbar)
6. Backofen
7. Backofentür mit Sichtfenster
8. Gerätessockel
9. HöhenverstellbareFüße
10. Geschirrwagen

H8 S2 12 91

Umsstellung auf andere Gasart

Tabelle V

Umstellung von Flüssiggas auf ...

	Vollbrand	Kleinbrand	Backofenbrenner	Erstluft
ERDGAS EE	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Erdgas EE laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 26) ausschrauben Düse für Erdgas EE bis zum Anschlag laut Tab. 1 einschrauber.	Kleinbranddüse (Abb. 26) ausschrauben und Düse für Stadtgas A laut Tab. 28049 laut Tab. 1 einschrauen.	Größte Öffnung (Abb. 25)
STADTGAS TGL 28049	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Stadtgas A laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 26) ausschrauben bis min. Wärmebelastung laut Tab. 1 erreicht wird.	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Stadtgas A laut Tab. 1 einschrauben.	Erstluft einstellen (Abb. 25)
STADTGAS A	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Stadtgas A laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 26) ausschrauben bis min. Wärmebelastung laut Tab. 1 erreicht wird.	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Erdgas B laut Tab. 1 einschrauben.	Größte Öffnung (Abb. 25)
STADTGAS B	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Erdgas B laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 26) ausschrauben bis min. Wärmebelastung laut Tab. 1 erreicht wird.	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Erdgas H laut Tab. 1 einschrauben.	Erstluft einstellen (Abb. 25)
ERDGAS H	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Erdgas H laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 26) ausschrauben bis min. Wärmebelastung laut Tab. 1 erreicht wird.	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Erdgas L laut Tab. 1 einschrauben.	Größte Öffnung (Abb. 25)
ERDGAS L	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 u. 24) ausschrauben und Düse für Erdgas L laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 26) ausschrauben und Düse für Erdgas L laut Tab. 1 bis zum Anschlag einschrauben.		Größte Öffnung (Abb. 25)

- Bei der Umstellung auf eine andere Gasart ein entsprechendes Aufklebeschild anbringen.
- Bei Umstellung auf Erdgas EE müssen die Vollbrand-Festdüse, die Kleinbrand-Einstelldüse, sowie die Erstluft-Einstellhülse wieder versiegelt werden.

Gebrauchsanweisung

Gebrauchsanweisung

Umstellung auf andere Gasart

Tabelle IV

Umstellung von Flüssiggas auf ...

	Vollbrand	Kochstellenbrenner	Kleinbrand
ERDGAS EE	Vollbranddüse (Abb. 16) ausschrauben und Düse für Erdgas EE auf Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 19 u. 20) ausschrauben und Düse für Erdgas EE auf Tab. 1 bis zum Anschlag einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 19) ausschrauben bis min. Wärmebelastung laut Tab. 1 erreicht wird.
STADTGAS TGL 28049	Vollbranddüse (Abb. 16 u. 17) ausschrauben und Düse für Stadtgas TGL 28049 und Luftregler auf Tab. 1 einschrauben.	Vollbranddüse (Abb. 19) ausschrauben und Düse für Stadtgas A und Luftregler laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 19) ausschrauben bis min. Wärmebelastung laut Tab. 1 erreicht wird.
STADTGASA	Vollbranddüse (Abb. 16 u. 17) ausschrauben und Düse für Stadtgas B und Luftregler laut Tab. 1 einschrauben.	Vollbranddüse (Abb. 16 u. 17) ausschrauben und Düse für Stadtgas B und Luftregler laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 19) ausschrauben bis min. Wärmebelastung laut Tab. 1 erreicht wird.
STADTGAS B	Vollbranddüse (Abb. 16 u. 17) ausschrauben und Düse für Stadtgas B und Luftregler laut Tab. 1 einschrauben.	Vollbranddüse (Abb. 16 u. 17) ausschrauben und Düse für Erdgas H laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 19) ausschrauben und Düse für Erdgas L laut Tab. 1 einschrauben.
ERDGAS H	Vollbranddüse (Abb. 16) ausschrauben und Düse für Erdgas L laut Tab. 1 einschrauben.	Vollbranddüse (Abb. 16) ausschrauben und Düse für Erdgas L laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 19 u. 20) ausschrauben und Düse für Erdgas L bis zum Anschlag laut Tab. 1 einschrauben.
ERDGAS L			

Bei der Umstellung auf eine andere Gasart ein entsprechendes Aufklebeschild anbringen.
Bei Einstellung auf Erdgas EE müssen die Vollbrand-Festdüse, die Kleinbrand-Festdüse, sowie die Ersatz-Einstelldüse wieder versiegelt werden.

Bedienungsblende

Die Bedienungsknöbel sind auf der Bedienungsblende angeordnet. Die Zugehörigkeit zu den jeweiligen Brennstellen ist durch entsprechende Symbole erkennbar.

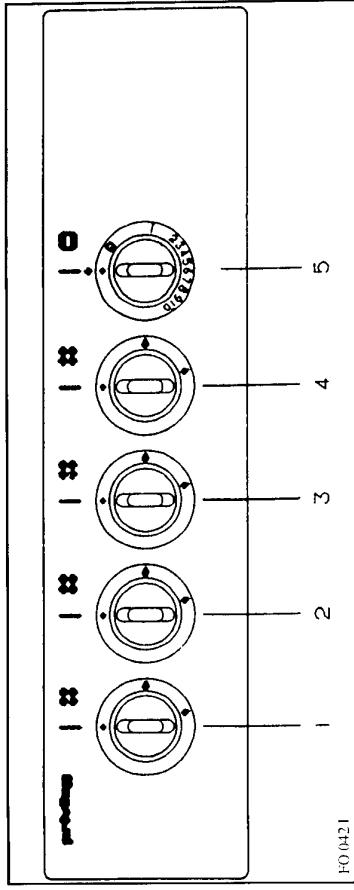


Abb. 2

1. Bedienungsknöbel für Kochstelle hinten links - Starkbrenner
2. Bedienungsknöbel für Kochstelle vorne links - Normalbrenner
3. Bedienungsknöbel für Kochstelle vorne rechts - Hilfsbrenner
4. Bedienungsknöbel für Kochstelle hinten rechts - Normalbrenner
5. Bedienungsknöbel für Backofenbrenner

H0 042 I

Manuelle Zündung

Das Anzünden erfolgt bei den Kochstellen am Rande des Bremmerdeckels; beim Backofenbrenner am Rande der rechten Öffnung am Backofenboden.

Zum Zünden einen Gaszünder, bzw. brennendes Streichholz verwenden.

Gebrauchsanweisung

Montageanweisung

- Die Kochstellenbrenner sind thermoelektrisch gesichert, so daß beim Verlöschen der Flamme die Gaszufuhr automatisch gesperrt wird.
- Die Brennerdeckel stets exakt auf den Brennerkelch auflegen.
- Die Schlitze vom Brennerkelch dürfen nicht verstopft sein.

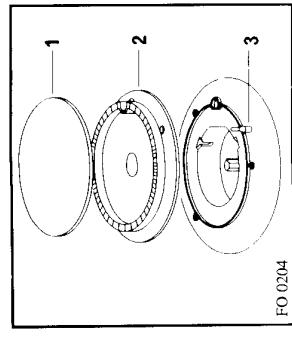


Abb. 3

Kochstellenbrenner

- Brennerdeckel
- Brennerkelch
- Thermoführer

Umstellung auf andere Gasart

Umstellung von Erdgas EE auf ...

	Vollbrand	Backofenbrenner	Kleinbrand	Erstluft
STADTGAS TGL 28049	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 n. 24) ausschrauben und Düse für Stadtgas D TGL 28049 auf Tab. 1 einschrauben	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 n. 24) ausschrauben und Düse für Stadtgas A laut Tab. 1 einschrauben.	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 n. 24) ausschrauben und Düse für Stadtgas B laut Tab. 1 einschrauben.	Vollbranddüse (Abb. 21, 22, 23 n. 24) ausschrauben und Einstelldüse für Stadtgas A laut Tab. 1 einschrauben.
STADTGAS A				
STADTGAS B				
ERDGAS H				
ERDGAS L				
FLUSSIGGAS				

Inbetriebnahme der Kochstellenbrenner

- Bedienungsknöbel nach links auf Vollbrandsymbol ⚡ drehen, bis zum Anschlag eindrücken, und das ausströmende Gas zünden. Nach erfolgter Zündung den Bedienungsknöbel noch etwa 10 Sekunden eingedrückt halten, bis der Thermoführer genügend erwärmt ist und die Flamme standfest bleibt.

Danach darf die Flammengröße nur im Bereich zwischen den Flammensymbol Vollbrand ⚡ und Kleinbrand ⚡ stufenlos eingestellt werden. Beim Einstellen in Bereich zwischen Vollbrand ⚡ und Position "•" (AUS) ist die Flamme nicht standfest.

- Verlängert die Flamme, dann den Zündvorgang wiederholen.
- Zum Ausschalten des Brenners den Knebel nach rechts auf Position "•" (AUS) drehen.

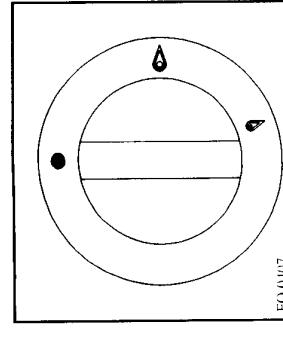


Abb. 4

- Gaszuhahn geschlossen
- Vollbrand
- Kleinbrand

Gebrauchsanweisung

Gebrauchsanweisung

Umstellung auf andere Gasart

Umstellung von Erdgas EE auf ...

Tabelle II

	Vollbrand	Kochstellenbrenner
STADTGAS TGL 28049	Vollbranddüse (Abb. 16 u. 17) ausschrauben und Düse für Stadtgas TGL 28049, und Luftregler laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 19 u. 20) ausschrauben bis min. Wärmebelastung erreicht wird (siehe Tab. 1).
STADTGAS A	Vollbranddüse (Abb. 16 u. 17) ausschrauben und Düse für Stadtgas A und Luftregler laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 19 u. 20) Wärmebelastung erreicht wird (siehe Tab. 1).
STADTGAS B	Vollbranddüse (Abb. 16 u. 17) ausschrauben und Düse für Stadtgas B und Luftregler laut Tab. 1 einschrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 19 u. 20) ausschrauben bis min. Wärmebelastung erreicht wird (siehe Tab. 1).
ERDGAS H	Keine Umstellung	Kleinbranddüse (Abb. 19 u. 20) ausschrauben und Einstelldüse für Flüssiggas einsetzen bis min. Wärmebelastung erreicht wird (siehe Tab. 1), einschrauben. Keine Umstellung
ERDGAS L	Vollbranddüse (Abb. 16) ausschrauben und Düse für Gas L laut Tab. 1 ein- schrauben.	Kleinbranddüse (Abb. 19 u. 20) ausschrauben und Einstell- düse für Flüssiggas bis zum Anschlag, laut Tab. 1 einschrauben.
FLÜSSIGGAS	Vollbranddüse (Abb. 16) ausschrauben und Düse für Flüssiggas laut Tab. 1 einschrauben.	

Bei der Umstellung auf eine andere Gasart ein entsprechendes Aufklebeschild anbringen!

Kochen auf den Kochstellen

Zum Ankochen/Anbraten beim Einschalten der Kochstellen zunächst mit großer Flamme beginnen, danach zum Fortkochen auf eine kleinere Flamme zurückstellen.

Die Topfgröße ist so zu wählen, daß die Flammen nicht über den Topfrand hinausschlagen. Beim Starkbrenner können Töpfe mit einem Durchmesser mind. 240 bis 260 mm, beim Normalbrenner Töpfe mit einem Durchmesser mind. 200 bis 220 mm verwendet werden. Für Töpfe, ca. 180 mm und kleiner wird der Hilfsbrenner empfohlen.

Das Geschirr immer in die Mitte der Kochstellen stellen.

Einkochen auf der Kochstelle

Am zweckmäßigsten ist das Einkochen im Wasserbad, in einem großen Einkochtopf auf der Starkbrenner-Kochstelle.

Nach bekannter Weise die Gläser vorbereitet. Dazu nur handelsübliche Einkochgläser mit Gummiringen und Glasdeckel verwenden. Gläser mit Schraub- oder Bajonetttverschluß und Metalldosen dürfen nicht verwendet werden.

Die Gläser in das Wasserbad stellen; nicht jedoch auf den Topfboden, sondern z.B. auf einen Drahtrost. Die Gläser sollten bis zu 3/4 der Höhe im Wasserbad stehen.

Nach dem Kochbeginn des Wasserbades die Flamme kleiner stellen, so daß das Wasser leicht am Sieden bleibt. In Einkochtopfen ohne Thermometer wird die Ankokchzeit von Siedebeginn des Wassers an gerechnet.

Gebrauchsanweisung

Backofen

- Der Backofenbrenner ist thermoelektrisch gesichert, so daß beim Verlöschen der Flamme die Gasszufuhr automatisch gesperrt wird.
- Die Backofentemperatur wird thermostatisch geregelt. Nach dem Zünden arbeitet der Backofenbrenner mit voller Leistung, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist. Dann verringert der Thermostat die Brennerleistung auf den Wert, der für die Erhaltung der eingestellten Temperatur erforderlich ist.

Diese Regelung erfolgt nur bei geschlossener Tür.

- Der Backofenboden kann zum Reinigen herausgenommen werden.

Inbetriebnahme des Backofenbrenners

- Alles Zubehör aus dem Backofen entnehmen.
- Email- und Glasflächen mit feuchtem Tuch reinigen.
- Nach dem Anschließen des Gerätes den Backofen etwa 1 Stunde bei maximaler Temperaturreinstellung in Betrieb nehmen (siehe Absatz: Inbetriebnahme des Backofenbrenners). Der dabei entstehende Geruch ist unbedenklich, wenn für eine gute Auslüftung des Raumes gesorgt wird.

Anschießend den Backofen feucht auswischen und trocknen.

Inbetriebnahme des Backofenbrenners

- Achtung!** Beim Betrieb des Backofenbrenners muß der Deckenschieber bis zum Anschlag eingeschoben sein.
 - Der Backofenbrenner wird bei geöffneter Tür gezündet
 - Geschlossenstellung (Aus)
 - 1-10 Betriebsstellung des Backofenbrenners

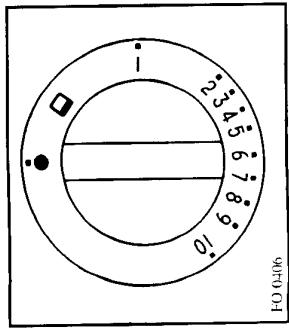


Abb. 5
H9.2 S3-12.91

Wärmeanweisung

Wärmebelastung, Gasdurchgang, Düsenkennzeichnung

Tabelle 1

Herdenstellung	Brennstoffe	Hilfsbrenner voll	Normalbrenner voll	Starkbrenner voll	Backofenbrenner klein
STADTGAS D 8 mbar TGJ=2849 Wo=23,4 MJ/m³ Hub=14,1 MJ/m³	Wärmebelastung kW Gasdurchgang l/h Düsenkennzeichnung*	0,9 242 155	0,26 70 E	1,8 81 227	0,3 2,7 121
STADTGAS A 8 mbar Wo=26,1 MJ/m³ Hub=14,7 MJ/m³	Wärmebelastung kW Gasdurchgang l/h Düsenkennzeichnung*	0,9 232 147	0,26 67 E	1,8 77,5 215	0,3 2,7 120
STADTGAS B 8 mbar Wo=29,3 MJ/m³ Hub=17,2 MJ/m³	Wärmebelastung kW Gasdurchgang l/h Düsenkennzeichnung*	0,9 199 134	0,26 57 E	1,8 66,5 197	0,3 2,7 120
ERDGAS H 20 mbar Wo=53,6 MJ/m³ Hub=25,9 MJ/m³	Wärmebelastung kW Gasdurchgang l/h Düsenkennzeichnung*	0,9 95,3 72	0,26 27,5 E	1,8 31,7 100	0,3 2,7 123
ERDGAS L 20 mbar Wo=43,9 MJ/m³ Hub=30,9 MJ/m³	Wärmebelastung kW Gasdurchgang l/h Düsenkennzeichnung*	0,9 110,7 74	0,26 32 E	1,8 36,9 104	0,3 2,7 127
ERDGAS EE 15,0 20 mbar Wo=53,6 MJ/m³ Hub=35,9 MJ/m³	Wärmebelastung kW Gasdurchgang l/h Düsenkennzeichnung*	0,9 95,3 72	0,32 33,9 45	1,8 39,2 100	0,37 2,7 49
20 mbar Wo=33,9 MJ/m³ Hub=30,9 MJ/m³	Wärmebelastung kW Gasdurchgang l/h Düsenkennzeichnung*	0,73 90 72	0,26 32 45	1,47 181 100	0,3 2,7 49
FLÜSIGGAS 50 mbar Wo=92,3 MJ/m³ Hub=116,4 MJ/m³	Wärmebelastung kW Gasdurchgang g/h Düsenkennzeichnung*	0,9 70 43	0,26 20,2 23	1,8 140 60	0,31 2,7 26

* Unter Düsenkennzeichnung versteht man Düsendurchmesser in Hunderstel mm. Bei Düsen, die mit "E" in der Tabelle gekennzeichnet sind, werden die Wärmebelastungen und die Gasdurchflüsse mit der Düsenstellung erreicht.

Montageanweisung

Gebrauchsanweisung

Funktionskontrolle

Nach Umstellung der Düsen und nach Wartungs- und Reparaturarbeiten eine Funktionskontrolle vornehmen:

- Gerät entsprechend Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.
- Dichtsprüfung nach DVGW - TRGI bzw. TRF vornehmen.
- Brennsicherheit aller Brennstellen im kalten und warmen Zustand prüfen.

Unterrichtung des Benutzers

- Benutzer mit der Gerätebedienung vertraut machen.
- Besonders darauf hinweisen, daß bauliche Änderungen, welche die Verbrennungsluftversorgung beeinträchtigen, eine erneute Funktionskontrolle bedürfen.

Fetten der Hähne

Sollten sich nach längerem Gebrauch die Hähne schwer betätigen lassen, dann sind die Gleitflächen zu fetten. Dazu wie folgt vorgehen:

- Gaszufuhr schließen.
- Bedienungsknöbel in 0-Stellung bringen und abziehen.
- Bedienungsplende abnehmen.
- Hahndeckel demonstrieren und Hahnkükken herausziehen.
- Dichtflächen reinigen und neu einfetten. Das Hahnfett darf nur hauchdünn aufgetragen werden.

Achtung!

Hahngehäuse und Kükken niemals vertauschen, da sonst die Dichtheit nicht mehr gewährleistet ist.

- Den Backofenkobel nach links auf Position 10 drehen, bis zum Anschlag eindrücken, und das ausströmende Gas zünden. Nach erfolgter Zündung den Bedienungsknöbel noch etwa 10 Sekunden eingedrückt halten, bis der Thermoführer genügend erwärmt ist und die Flamme standfest bleibt. Danach kann der Bedienungsknöbel auf die gewünschte Position 1 bis 10 eingestellt werden.
- Das Flammenbild beobachten. Verlischt die Flamme, den Zündvorgang wiederholen.
- Zum Ausschalten des Brenners den Knopf auf Position "●" (AUS) drehen.

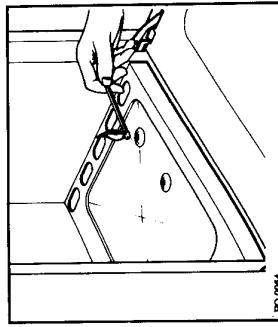


Abb. 6
Zünden des Backofenbrenners

Anwendung des Zubehörs

Das Backofenbodenblech muß beim Betrieb stets eingeschoben sein.

Die **Fettpfanne** oder das **Backblech** stets bis an die Rückwand einschieben. Dabei müssen sich bei der Fettpfanne die Schlitze nach hinten befinden.

Beim Braten auf dem Rost die Fettpfanne in die unterste Einschubsschiene einsetzen.

Gebrauchsanweisung

Montageanweisung

Einschubebenen

Angaben über die Verwendung der Einschubebenen sind der Back-/Brattabelle zu entnehmen.

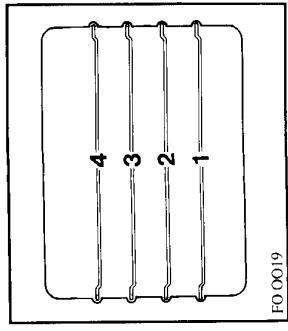


Abb. 7

Temperatureinstellung

Nach dem Zünden entsprechend dem Back-/Bratgut den Backofenknebel auf die erforderliche Temperaturstellung von 1 bis 10 drehen (Siehe Angaben in der Back-/Brattabelle).

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
140°C	150°C	160°C	180°C	190°C	200°C	220°C	230°C	240°C	260°C

Vorheizen

Wenn erforderlich, den Backofen gemäß den Angaben in der Back-/Brattabelle vorheizen.

Backofen - Temperaturregler

Kleinbranddüse einstellen oder wechseln

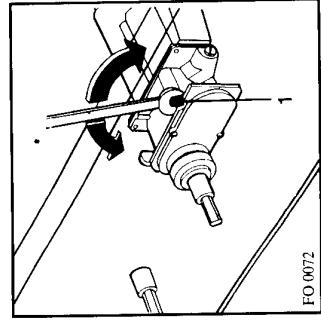


Abb. 26

1. Kleinbranddüse

Die Kleinbrand-Einstellung wird bei Temperaturreglerstellung 1 vorgenommen.
Diese Einstellung jedoch erst nach vorhergehendem zehnminütigen Betrieb des Backofenbrenners, bei Temperaturreglerstellung 10 und bei geschlossener Tür vornehmen.

Montageanweisung

Gebrauchsanweisung

Erstluft beim Backofenbrenner einstellen

Die Erstluftstellung wird mit Hilfe der Einstellhülse am Eingang des Gasrohrs am Backofenboden vorgenommen.

- Luftspalt "A" vergrößern
- **mehr Erstluft - Auf**
- Luftspalt "A" verkürzen
- **weniger Erstluft - Zu**

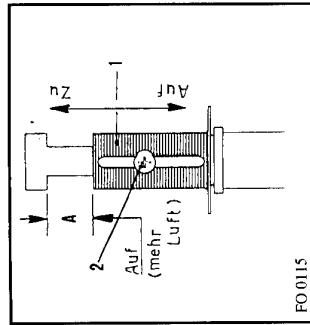


Abb. 25

1. Einstellhülse
2. Befestigungsschraube

Die Erstluft ist richtig eingestellt, wenn das Gas mit standfester und etwas weniger scharfer Flamme brennt.

Beim Kleinbrand muß die Flammenfestigkeit auch während des Öffnen und Schließen der Backofentür sichergestellt sein.

Die Luft ist richtig eingestellt, wenn im kalten Zustand kein Abheben und beim heissen Zustand kein Rückschlagen der Flammen erfolgt.

Backen im Backofen

- Kuchen auf dem Backblech** oder in der Fettwanne werden nur auf der mittleren Einschubebene gebacken. Dabei immer nur ein Backblech in den Backofen setzen.
- Kuchen in der Backform** immer auf den Rost stellen. Dabei soll die Backform nicht über den hinteren Rand des Rostes hinausreichen. Es können auch mehrere Backformen auf den Rost gestellt werden. Dunkle Backformen sind nicht empfehlenswert; diese absorbieren zuviel vom Backofen ausgestrahlte Wärme. Empfehlenswert sind helle Backformen.

Das Gebäck jeweils nach Rezeptangaben vorbereiten. Die für das jeweilige Backgut erforderlichen Temperatur-Einstellwerte, die Einschubebene, sowie die entsprechenden Backzeiten sind der Backtabelle zu entnehmen. Ebenfalls inwiefern das Vorheizen erforderlich ist.

Grundsätzlich sollte immer die kürzere Backdauer angenommen werden. Bäckt ein Kuchen von oben zu schnell zu, bleibt er "sitzen" oder fällt zusammen, da nicht genügend Feuchtigkeit ausbacken kann.

Vor dem Ausschalten des Backofens das Gebäck mit einem Holzstäbchen einstechen. Es muß beim Herausziehen trocken und ohne anhaftende Teigspuren sein.

Haftet am Hölzchen beim Herausziehen noch etwas Teig, den Backofen ausschalten und die Nachwärmee noch etwa 5 Minuten nützen.

Nach dem Backen Kuchen 5 bis 10 Minuten in der Form stehen lassen. Danach aus der Form oder vom Blech lösen und auf einem Kuchengitter auskühlen lassen. Gebäck vor dem Anschnieden völlig erkalten lassen.

Gebrauchsanweisung

Montageanweisung

Braten im Backofen

Eine wirtschaftliche Zubereitung im Backofen ist nur bei mindestens 1 kg Fleisch empfehlenswert. Kleinere Braten sollten dann auf der Kochstelle zubereitet werden. Das Fleisch muß gut abgehangen sein. Das Fleisch von Sehnen befreien, waschen und abtrocknen. Bei Bratenstücken mit Knochen, diese vorher auslösen. Dadurch wird die Bratzeit verkürzt und der Braten läuft sich besser aufschneiden. Erst kurz vor dem Einsetzen den Braten salzen und würzen, oder etwa 10 Minuten vor Beendigung der Bratzeit mit einer Beize aus Wasser oder Öl, Salz, Paprika, Pfeffer usw. bepinseln.

Je nach Fleischart kann der Braten auf dem Rost, im offenen (Fettpfanne) oder geschlossenen Gefäß zubereitet werden.

Das vorbereitete Fleisch wird mit der "Anrichte-Seite" bzw. mit der fetten Seite nach oben auf den Rost gelegt; die Schwarte in Karrees eingeschnitten. Mageres Fleisch wird mit Öl bepinselt oder mit Speckscheiben belegt.

Die Fettpfanne und den Rost mit dem Fleisch werden zusammen in den Backofen geschoben.

Das Wenden des Bratens ist nur dann erforderlich, wenn mit höheren Temperaturen gebraten wird.

Die Soßenzutaten zur Geschmacksabrandung - wie kleingehackter Knoblauch, Zwiebeln, Wurzelwerk, Pilze oder Tomaten, bei magerem Fleisch auch Speck und anderes Fett - werden bei kurzer Bratzeit gleich in die Fettpfanne gegeben, bei längerer Bratzeit etwa in der letzten Stunde. Die Wasserzugabe (1/2 - 3/4 l heißes Wasser) erfolgt nach dem gewünschten Bräunungsgrad des Bratens und der Soßenzutaten. Bei früherer Wasserzugabe wird das Braünens hinausgezögert und die Soße zu hell.

Die für den jeweiligen Braten erforderlichen Temperatur-Einstellwerte sind der Bratabelle zu entnehmen.

Die Bratzeit richtet sich nach der Fleischgröße. Im allgemeinen werden pro Zentimeter Fleischhöhe 12 bis 15 Minuten Bratzeit gerechnet. Durch "Löffeldruck" kann der Garzustand des Bratens geprüft werden; ein durchgegarter Braten, gibt dem Löffeldruck nicht mehr nach.

Der Fleischsaft von ganz durchgebratenem Fleisch ist grau.

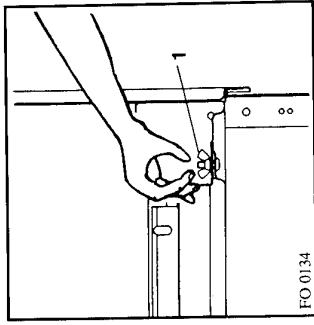


Abb. 23

1. Flügelmutter

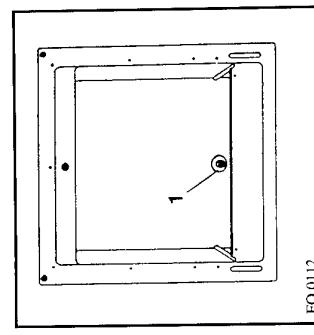


Abb. 24

1. Düse

- Die Flügelmutter lösen.
- Den Backofenbrenner anheben und herausziehen.

- Die Brennerdüse herausdrehen und die für die neue Gasart geeignete Düse gemäß den Tabellen I bis VII einsetzen.
- Die Montage im umgekehrter Reihenfolge vornehmen.

Montageanweisung

Gebrauchsanweisung

Backofen Brennerdüsen wechseln

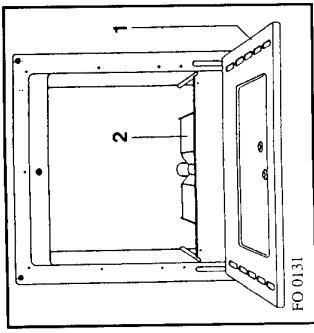


Abb. 21

1. Backofen-Bodenblech
2. Brenner

- Backofen-Bodenblech herausziehen

Durch Messen der Kerntemperatur im Inneren des Bratens mit einem handelsüblichen Speisenthermometer kann festgestellt werden, wann der Fleischbraten fertig ist. Entsprechend der Fleischart kann die Kerntemperatur aus der folgenden Tabelle entnommen werden.

Fleischbraten-Kerntemperatur

Braten	Kerntemperatur bei Garende in °C	Bemerkungen
Rinderfilet	45 - 55	englisch
Rinderfilet	55 - 65	rosa gebraten
Rinderfilet	65 - 75	durchgebraten
Rinderbraten	80 - 90	Die geringere Kerntemperatur wird vorwiegend für festes, saftiges Fleisch gewählt.
Schweinebraten	80 - 90	Die höhere Kerntemperatur wird für mürbes, trockenes Fleisch gewählt und für Braten, die bis zum Inneren gegart werden sollen.
Kasseler	70 - 80	
Hackbraten	80 - 90	
Kalbsbraten	70 - 90	
Lammbraten	70 - 85	
Wildbraten	70 - 85	

- Die Befestigungsschraube am Führerhalter lösen und beide Teile abnehmen.

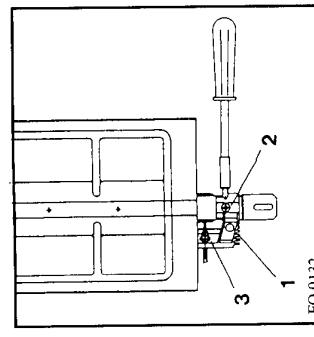


Abb. 22

1. Führerhalter
2. Schraube
3. Thermotüpfel

Geflügel hat einen hohen Nähr- und Geschmackswert. Es kann frisch oder aufgefaut zubereitet werden.

Geflügel sorgfältig waschen, abtropfen lassen und trocken tupfen. Dann nur von innen salzen und würzen. Geflügel kann auch nach Belieben gefüllt werden.

Geflügel kann, im Bräter, auf dem Rost oder direkt in der Fettpfanne zubereitet werden. Fette Braten auf dem Rost garen lassen, damit das Fett in die Fettpfanne abtropfen kann. Zuvor etwa 1/2 Liter heißes Wasser in die Fettpfanne gießen. Zum Ende der Bratdauer den Braten mit etwas kaltem Salzwasser bei höchster Temperureinstellung übergießen, damit wird eine besonders knusprige Oberfläche erreicht.

Gebrauchsanweisung

Montageanweisung

Wildfleisch

Wildfleisch ist reich an wertvollem Eiweiß, fettarm und leicht verdaulich. Es zeichnet sich durch den hohen Gehalt an Geschmacksstoffen aus, die dem Fleisch das charakteristische Kräftige Aroma geben. Wildfleisch muß gut abgehängen sein. Tiefgefrorene Bratenstücke vor der Zubereitung auftauen.

Das Fleisch sorgfältig häuten, Sehnen entfernen. Fett entfernen, da es einen unangenehmen Geschmack abgibt. Besonders beim Reh-, Hirsch- und Wildschweinbraten. Das Fleisch schnell waschen, oder mit einem feuchten Tuch abwischen und abtrocknen. Salz und Gewürze erst kurz vor dem Braten in das Fleisch einreiben. Das Fleisch mit Speckstreifen belegen oder spicken.

Das Fleisch gewinnt an Zartheit, wenn es 2-3 Tage vor der Zubereitung in eine Beize oder Marinade gelegt wird.

Das Wildfleisch am besten im geschlossenen Gefäß braten, da es dann am saftigsten bleibt. Beim Braten in der Fettwanne diese zunächst mit Wasser ausspülen und nach Bedarf mit Speckstreifen auslegen. Den eingekochten Braten locker mit einer Alufolie überdecken und am Rand festdrücken.

Zu hohe Temperaturen sind ungünstig, da das Fleisch leicht trocken wird.

Hinweis

Rezeptangaben sowie Zubereitungshinweise zum Kochen, Backen und Braten sind weiterhin aus dem im Fachhandel erhältlichen Koch- und Rezeptbüchern zu entnehmen.

Kleinbranddüse umstellen oder wechseln

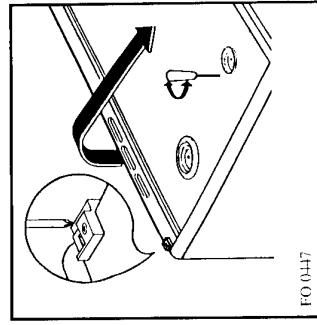


Abb. 18

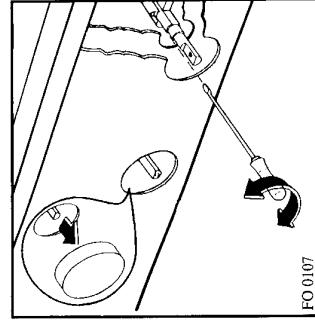


Abb. 19

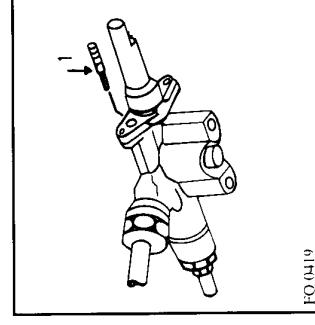


Abb. 20 1. Kleinbranddüse

- Rippenroste, Kochmuldendeckel und Kelche abnehmen.
- Die Befestigungsschrauben der Kochmulde lösen und abnehmen.
- Die jeweils 3 sichtbaren Befestigungsschrauben der Kochstellen lösen. Mulde abnehmen.

- Die Bedienungsknebel nach vorne ziehen.
- Die Befestigungsschrauben der Bedienungsblende herausdrehen und Bedienungsblende abnehmen.

- Die Kleinbranddüse gemäß den Tabellen I bis VII einstellen bzw. wechseln.
- Die Montage in umgekehrter Reihenfolge vornehmen.

Montageanweisung

Gebrauchsanweisung

Kochstellen-Vollbranddüsen austauschen

- Rippennost Brennerdeckel und Brennerkelch abnehmen.
- Mit einem Schlüssel die Vollbranddüsen gemäß den Angaben und der Beschreibung in den Tabellen I bis VII austauschen.

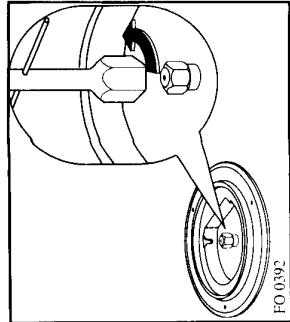


Abb. 16

Beim Umstellen auf Stadtgas ebenfalls die jeweils entsprechenden Luftregler auf den Düsen (B) mit festschrauben.

Für

- Normal- und Hilfsbrenner Luftregler A 10 (kleiner Durchmesser)
- Starkbrenner Luftregler C 16 (großer Durchmesser)

verwenden.

Durch die unterschiedlichen Bohrungen beim Einsetzen der Luftregler auf die richtige Zuordnung zum jeweiligen Hilfs-, Normal- und Starkbrenner achten.

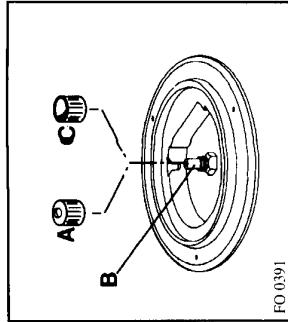


Abb. 17

Einkochen im Backofen

- Es können bis zu 6 Einkochgläser von 1 bis 1,5 Liter Inhalt im Backofen zubereitet werden.
- Das Einkochgut und die Gläser wie üblich vorbereiten.
- Nur handelsübliche Einkochgläser mit hitzebeständigen Gummiringen verwenden. Gläser mit Schraub- oder Bajonettverschluß und Metalldosen dürfen nicht verwendet werden.
- Die Fettpfanne in die erste Einschubebene von unten einschieben. Die vorbereiteten Gläser in die Fettpfanne setzen. Die Gläser dürfen sich nicht berühren und sollten möglichst gleich hoch mit gleichem Inhalt gefüllt und zugekammert sein. Die Fettpfanne zur Hälfte mit heißem Wasser füllen. Temperaturregler auf Position 2 oder 3 einstellen.
- Einkochgut beobachten bis die Flüssigkeit in den Gläsern zu perlen beginnt (nach ca. 40-50 Min. bei 1-Liter-Gläsern, nach ca. 60 Min. bei 1 1/2-Liter-Gläsern).

- **Bei Obst und Gewürzgurken** den Backofen dann ausschalten, aber die Gläser noch ca. 30 Min. (bei empfindlichem Obst wie Erdbeeren ca. 15 Min., bei Stein- und Kernobst 15-40 Min.) im geschlossenen Backofen stehen lassen.
- **Bei Gemüse bzw. Fleisch** nach Erreichen des Perlens die Temperatur entsprechend zurückstellen und das Einkochgut 60 bis 70 Min. weiterkochen lassen. Danach den Backofen ausschalten und die Gläser noch ca. 30 Min. im geschlossenen Backofen stehen lassen.

- Anschließend die Gläser sofort herausnehmen. Ein langsames Abkühlen im Backofen ist zu vermeiden, weil dadurch eine erneute Keimbildung und Säuerung des Einkochgutes begünstigt wird.
- Gläser auf saugfähiges Tuch stellen, abdecken und vor Zugluft schützen.

Gebrauchsanweisung

Montageanweisung

Back- und Bratabelle

Speise	Gewicht (g)	Einschubebene	Vorheizen Höhe von unten	Temperatur-Einstellung (Stufe)	Zeit (Min.)
Backen					
Gebäck in Formen					
Napf- und Rödonkuchen	1500 g	3	ja	170° (3)	60 - 70
Marmorkuchen	1500 g	3	ja	170° (3)	60 - 70
Kästenkuchen	1000 g	3	ja	170° (3)	60 - 70
Käsekuchen/Quarktorte	1500 g	3	ja	170° (3)	60 - 70
Biskuittorte	750 g	3	ja	160° (2)	35 - 45
Tortenboden Rührteig	750 g	3	ja	170° (3)	20 - 30
Gebäck auf Backblechen					
Roggenvorbrod	1000 g	3	ja	180° (4)	60 - 70
Hefezopf/Kranz	1000 g	3	ja	170° (3)	35 - 45
Strudel	500 g	3	ja	170° (3)	50 - 60
Blechkuchen mit trockenem Beig	750 g	4	ja	160° (2)	30 - 35
Blechkuchen mit feuchtem Beig	1000 g	3	ja	160° (2)	45 - 50
Biskuitrolle	400 g	3	ja	160° (2)	10 - 15
Kleingebäck (Mürbeteig)	300 g	3	ja	160° (2)	12 - 18
Kleingesäck (Blätterteig)	500 g	4	ja	160° (2)	20 - 30
Brötchen	500 g	4	ja	180° (4)	15 - 25
Windbeutel/Eclairs	300 g	4	ja	180° (4)	20 - 30
Braten					
Fleisch					
Schweinebraten	1000 g	3	—	175° (3)	90 - 120
Rinderbraten (Roastbeef)	1000 g	3	ja	190° (5)	45 - 60
Kalbsbraten, ca. 1 kg	1000 g	3	—	190° (5)	60 - 90
Gefügel					
Hähnchen	1000 g	3	—	190° (5)	60 - 90
Ente	1700 g	3	—	190° (5)	120 - 180
Gans	3000 g	2 o 3	—	180° (4)	150 - 210
Fisch					
Ganze Fische (Mäerkeln etc.)	1000 g	3	—	185° (4)	40 - 50
Aufläufe und Gratings					
Gemüseauflauf	500 g	3	—	185° (4)	40 - 50
Nudeauflauf	1000 g	3	ja	205° (6)	40 - 50
Gemüse überbacken	500 g	3	ja	190° (5)	30 - 40

Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme gemäß Gebrauchsanweisung vornehmen.

Jeden Kochstellenbrenner zünden und Brennstabilität der Groß- und Kleineinstellung prüfen. (Siehe Absatz: Einstellung des Kochstellenbrenners).

Backofenbrenner mindestens 10 Minuten bei höchster Temperaturstufe aufheizen. Anschließend den Backofenschalter auf Position 1 drehen. Der Brenner muß mit kleiner, aber standhafter Flamme brennen (Siehe Absatz: Einstellung des Backofenbrenners).

Nach dem Überprüfen den Benutzer anweisen, Funktion und Bedienung erklären, Gebrauchsanweisung übergeben.

Umstellung auf andere Gasart

Bei Umstellung auf eine andere Gasart ist eine zusätzliche Einstellung der Gasmenge vorzunehmen bzw. ein Düsenwechsel erforderlich (siehe Tabellen I, bis VII).

Flüssiggasschluss

Auf den R 1/2 " Gasanschluß muß ein metallisch gedichtetes Anschlußstück 8 x 1 mm angebracht werden. Dabei auf die Dictheit des Anschlusses achten.

Betrieb mit Stadtgas nach TGL 28049

Der Gasherd ist auch für den Betrieb mit Stadtgas mit einem Wobbe-Index-Bereich $W_0=21,2$ bis $23,8 \text{ MJ/m}^3$, für die Gruppe der Gasfamilie nach TGL 28049 beim Anschlußdruck von 8 mbar geeignet.

Bei nachträglicher Umstellung die Vollbranddüse für $W_0=23,4 \text{ MJ/m}^3$ einsetzen und Kleinbrandeinstellung vornehmen (siehe Tabelle).

Nach dem Umstellen entsprechende Kennzeichnung anbringen.

Betrieb mit Erdgas

Der Betrieb ist in einem Wobbe Index-Bereich $W_0=43,9$ bis $53,6 \text{ MJ/m}^3$ ohne Nachstellung möglich.

Montageanweisung

Gebrauchsanweisung

Gasanschluß

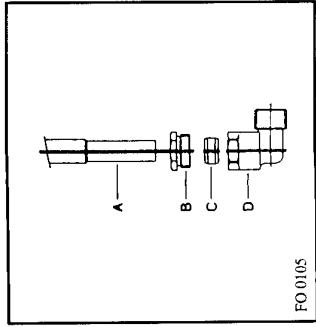


Abb. 15
FO 0105

Der Gasherd ist hinten links mit einem Gasanschluß R 1/2^o ausgestattet.

Der Gasanschluß muß eine Absperrvorrichtung haben und zugänglich sein.

Empfehlenswert ist eine Sicherheitsgassteckdose zu verwenden. Diese sollte rechts, außerhalb des Strahlungsbereiches angebracht werden.

Der Anschluß kann fest oder unter Verwendung eines vom DVGW zugelassenen Gas-Sicherheitsschlauches mit Steckdose nach DIN 3383, Blatt 1 erfolgen.

Das Gasanschluss-Winkelstück mit geeignetem Werkzeug in die gewünschte Richtung drehen und mit der Überwurfmutter sichern.

Bei Anwendung der Sicherheitsschläuche darauf achten, daß dieser nicht durch heiße Zone und geführt wird und frei verlegt.

Nach dem Anschluß den Herd die Anschlußverbindung einer Dichtigkeitsprüfung unterziehen.

Reinigung und Pflege

- Zum Reinigen keine Scheuermittel, scharfen Reinigungsmittel und harten Gegenstände verwenden.
- Eingebrannte Speiserückstände nicht abkratzen, sondern mit feuchtem Tuch aufweichen bzw. mit heißer Wasser und etwas Spülmittelzusatz entfernen.

Kochstelle

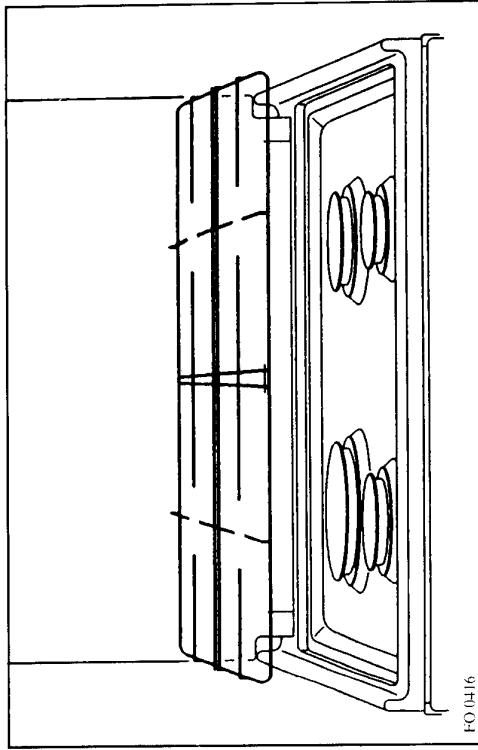


Abb. 8
FO 0116

Zur Reinigung von Rippenrost, der Kochmulde sowie der Kochstellenbrennereste heißes Wasser mit etwas Spülmittelzusatz verwenden; darüberhinaus den Thermoführer mit einer kleinen weichen Bürste reinigen.

Ebenfalls müssen die Schlitze vom Brennerkelch saubergehalten werden. Die Brennerteile richtig aufliegen. Schief aufliegende oder versetzte Brennerdeckel erschweren das Zünden.

Nach der Reinigung die Kochstelle gut abtrocknen.

Gebrauchsanweisung

Montageanweisung

Beim Betrieb mit Stadtgas

ist auf der Düse unterhalb des Brennerdeckels ein Lüftreglersieb (A) aufgesetzt. Diese zum Reinigen von der Düse linksdrehend abschrauben.

Wichtig! Durch die unterschiedlichen Bohrungen beim Einsetzen auf die richtige Zuordnung zum jeweiligen Hilfs-, Normal- und Starkbrenner achten.

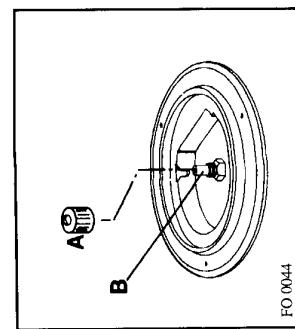


Abb. 9
A. Lüftreglersieb
B. Düse

Gasherd aufstellen

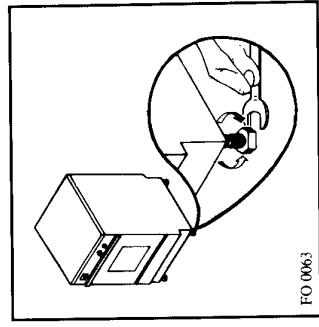


Abb. 14

Beim Aufstellen des Gasherdes ist ein Sicherheitsabstand zu den angrenzenden Möbeln von 20 mm einzuhalten. Falls dieser Sicherheitsabstand nicht eingehalten werden kann, muß zwischen den Geräteseitenwänden und den Küchenmöbeln eine wärmedämmende Isolierung angebracht werden.

Den Gasherd waagerecht ausrichten. Dazu mit den im Sockel montierten Stellschrauben die Kochstellen waagerecht ausrichten und die Herdoberkante den nebenstehenden Möbeln anpassen.

Montageanweisung

Gebrauchsanweisung

Werkseitige Einstellung

- Der Gasherd ist DIN-DVGW- geprüft und registriert.
- Der Gasherd wird in der Gas-Einstellung - Erdgas, Stadtgas oder Flüssiggas - versiegelt geliefert und sind jeweils mit entsprechendem Aufkleberschild gekennzeichnet.
- Alle Gasbrenner sind thermoelektrisch gesichert; dadurch wird beim Verlöschen der Flamme die Gaszufuhr automatisch gesperrt.
- Die Angaben sind auf dem Typenschild des Gerätes enthalten. Das Typenschild ist nach dem Öffnen der Tür sichtbar.
- Die Belastung und der Gasdurchgang der einzelnen Brenner sind aus der Tabelle I zu ersehen.
- Bei Umstellung auf eine andere Gasart ist ein Düsentausch erforderlich. Die Angaben sind den Tabelle II bis IX zu entnehmen.
- Bei Umstellung auf eine andere Gasart, bei Reparaturen oder wenn die Versiegelung (nur bei Erdgas EE 15) beschädigt ist, müssen die Funktionsteile gemäß Installationsanweisung überprüft und erneut versiegelt werden. Funktionsteile sind: Vollbranddüse, Kleinbranddüse und beim Backofen zusätzlich die Erstluft-Einstellhülse.

Backofen

- Den noch warmen Backofen nach jedem Gebrauch mit heißem Wasser und etwas Spülmittelzusatz reinigen!.
- Zum besseren Reinigen des Backofens kann das Bodenblech herausgenommen werden.
- Bei der Reinigung darauf achten, daß Spray nicht auf den an der Backofendecke befindlichen Temperaturfühler gesprüh wird.
- Den Backofenbrenner niemals selbst reinigen. Diese Reinigungsarbeit ist nur von einem Fachmann auszuführen lassen. Diese ist nur dann erforderlich, wenn die Flammen nicht aus allen Gasaustrittsöffnungen brennen.
- Nach dem Reinigen das Bodenblech wieder einsetzen!

Gebrauchsanweisung

Montageanweisung

Backofentür reinigen

Zum gründlichen Reinigen kann die Tür abgenommen werden.

Achtung! Bei unachtsamer Benutzung des Backofens besteht im Bereich der Türscharniere Verletzungsgefahr!

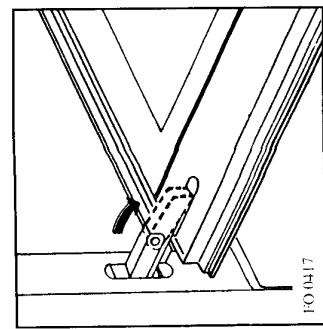


Abb. 10

Backofentür einsetzen

- Beim Einhängen der Tür die unteren Scharnierbänder anheben und auf beiden Seiten in die vorgesehenen Öffnungen am Herd einführen.
- Türarretierung wieder zudrehen.

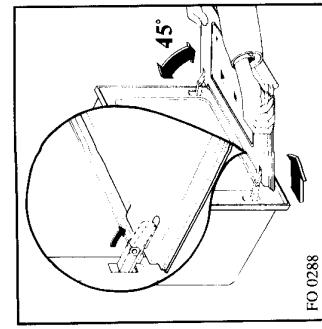


Abb. 11

Wichtige Hinweise

- Der Anschluß des Gasherdes darf nur von einem zugelassenen Gasinstallateur durchgeführt werden. Dabei müssen die DVGW/ÖVGW Bestimmungen, technische Regeln, Richtlinien der Landesbauordnungen, Richtlinien und Bestimmungen der Gasversorgungsunternehmen (GVU), sowie folgende Normen beachten werden:

- DVGW, Arbeitsblatt G 600 (DVGW-TRG, 1986) - Technische Regeln für Gasinstallation
- TRF 1988 - Technische Regeln für Flüssiggas

- Vor der Installation ist zu prüfen, ob die Angaben auf dem Typschild mit den örtlichen Gasverhältnissen übereinstimmen.
- Der Gasanschluß muß eine Absperrvorrichtung haben und zugänglich sein.
- Vor dem Eingriff die Gaszufuhr zum Gasherd schließen!

- Der Mindestabstand zwischen Gasherd und Dunstabzugshaube muß den Angaben des Dunstabzugshauben-Herstellers entsprechen.
- Der Gasherd muß vor dem Öffnen oder Freilegen von spannungsführenden Teilen spannungslos gemacht werden! Sicherungen herausnehmen bzw. Schutzkontaktstecker der Netzanschlußleitung ziehen.

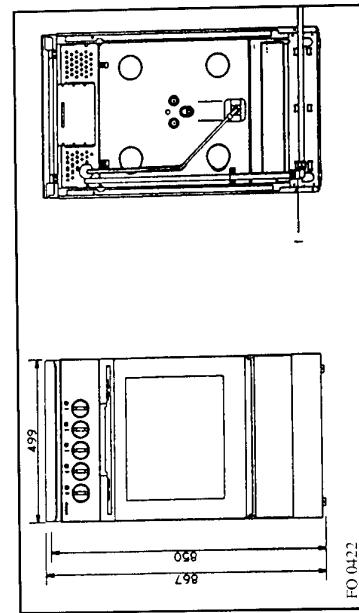


Abb. 13

1 Gasanschluß

Gebrauchsanweisung

Gebrauchsanweisung

Austausch von Geräteteilen

Im Schadensfalle dürfen vom Kunden nur die ohne Werkzeuge abnehmbaren Teile ausgetauscht werden.

Der Austausch der mit Werkzeugen abnehmbaren Teile darf nur vom zugelassenen Elektro- bzw. Gasinstallateur vorgenommen werden.

- Die Bedienungsknebel für die Kochstellen und Backofen sind nach vorne abziehbar.
- Ersatzteile können unter Angabe der Bestellnummer und Privilegnummer des Gerätes beim Quelle-Kundendienst bestellt werden.

Störungen

Bei Störungen im Gasbereich bzw. wenn Sie Gas im Raum riechen, dann sofort:

- Den Gashahn der Gaszuleitung bzw. auf der Gasflasche schließen!
- Die Gasbrennstellen bzw. alle Flammen, auch Zigaretten, ausschicken!
- Keine elektrischen Geräte einschalten!
- Den Raum lüften!
- Den Gastachmann verständigen!

Kochmuldendeckel aus- und einhängen

Der Kochmuldendeckel kann zum besseren Reinigen abgenommen werden.

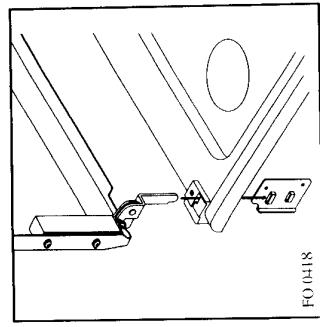


Abb. 12

- Zum Abnehmen den Deckel hochklappen und nach oben abnehmen.
- Zum Einsetzen des Deckels die Scharnierzapfen senkrecht nach unten in die Zapfenführung einführen.

Gebrauchsanweisung

Gebrauchsanweisung

Was ist, wenn etwas nicht funktioniert?

Der Ruf nach dem Kundendienst ist nicht immer erforderlich. Sie können in einigen Fällen selbst für die Abhilfe sorgen. In der nachfolgenden Tabelle finden Sie dazu einige Tips.

Wichtig! Reparaturen dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Was ist, ...	mögliche Ursache	Abhilfe
... wenn sich Flüssigkeit oder dünnflüssiger Teig stark einseitig verteilen?	Gerät nicht waagrecht aufgestellt oder eingebaut.	Gerät mit Hilfe der unten angebrachten verstellbaren Füße ausrichten oder Einbau überprüfen.
... wenn die Kochstellenbrenner nach dem Aufstellen des Gerätes ungleichmäßig brennen?	Flammenbild durch falsche Gaseinstellung ungleichmäßig.	Gaseinstellung überprüfen lassen.
... wenn das Flammenbild der Kochstellenbrenner plötzlich verändert ist?	Falsch aufgelegte Brennerteile.	Die abnehmbaren Brennerteile richtig auflegen.
... wenn der Kuchen oder Gebäck unten dunkel wird?	Backblech zu nah an dem Backofenboden. Falsche Einschubhöhe. Oder zu hohe Temperatur.	Kuchen oder Gebäck höher in den Backofen schieben.
... wenn das Backergebnis nicht zufriedenstellend ist?	Falsche Backofen-Einstellung.	Backofen-Einstellung nach den Angaben im Rezeptbuch oder in den Backtabellen vornehmen.
... wenn beim Braten Qualm entsteht?	Zu hohe Brattemperatur.	Brattemperatur niedriger einstellen.
... wenn der Backofen beim Braten stark verschmutzt wird?	Zu geringer Abstand zwischen Grill und Grillgut.	Abstand zwischen Grill und Grillgut vergrößern.
... wenn der Backofenbrenner nach dem Aufstellen des Gerätes laufend erlischt?	Rost und Fettpfanne falsch eingeschoben.	Brattemperatur niedriger einstellen.

Was ist, ...	mögliche Ursache	Abhilfe
... wenn der Backofenbrenner plötzlich erlischt?	Schnelles Schließen der Backofentür (entstehender Luftdruck).	Backofentür langsam schließen, wenn der Backofen in Betrieb ist.
Abgasöffnung verdeckt.	Die Abgasöffnung hinten in der Mulde nicht durch Töpfe, Topflappen u. dgl. verdecken.	
... wenn Backofentürscheibe oder -fenster beim Aufheizen beschlägt? gedrückt werden muß?	Normale Erscheinung, beruhrt auf vorhandenen Temperaturunterschied.	Nicht möglich, Gebrauchstauglichkeit wird nicht beeinträchtigt.
... wenn nach dem Zünden der Brenner die Flamme erlischt?	Zu kurz gedrückt.	Knebel länger drücken.
... wenn der Kuchen unten zu hell wird?	Zu leicht gedrückt.	Knebel vor dem Loslassen kräftig eindrücken.
... wenn der Kuchen zu trocken wird?	Falsche Einschubhöhe.	Kuchen tiefer einschieben.
... wenn der Kuchen zu trocken wird?	Zu niedrige Brattemperatur.	Brattemperatur etwas höher einstellen.
... wenn der Kuchen innen glitschig, feigig oder das Fleisch innen nicht gar wird?	Zu lange Backzeit.	Backzeit kürzer wählen.
	Zu hohe Back- oder Brattemperatur.	Back- oder Brattemperatur etwas niedriger einstellen.
	Merk:	Back- oder Bratzeiten können durch höhere Einstellung der Backofentemperatur nicht verkürzt werden (außen gar, innen roh).
	Zu kurze Back- oder Bratzeit.	Back- oder Bratzeit länger wählen, Kuchenteig länger gehen lassen.
	Zu viel Flüssigkeit im Kuchenteig.	Weniger Flüssigkeit in den Kuchenteig geben.